

## GERICHT ERSTER INSTANZ

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 10. April 2008 —  
Deutsche Telekom/Kommission**

(Rechtssache T-271/03) <sup>(1)</sup>

**(Wettbewerb — Art. 82 EG — Entgelt für den Zugang zum  
Telekommunikationsfestnetz in Deutschland — Kosten-Preis-  
Schere — Von der nationalen Regulierungsbehörde für  
Telekommunikation genehmigte Entgelte — Handlungsspiel-  
raum des Unternehmens in beherrschender Stellung)**

(2008/C 128/62)

Verfahrenssprache: Deutsch

### Parteien

**Klägerin:** Deutsche Telekom AG, mit Sitz in Bonn (Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte K. Quack, U. Quack und S. Ohlhoff, dann Rechtsanwälte U. Quack und S. Ohlhoff,)

**Beklagte:** Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: zunächst vertreten durch K. Mojzesowicz und S. Rating, dann durch K. Mojzesowicz und A. Whelan, schließlich durch K. Mojzesowicz, W. Mölls und O. Weber als Bevollmächtigte)

**Streithelferinnen zur Unterstützung der Beklagten:** Arcor AG & Co. KG mit Sitz in Eschborn (Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte M. Klusmann, F. Wiemer und M. Rosenthal, dann Rechtsanwälte M. Klusmann und F. Wiemer, schließlich Rechtsanwalt M. Klusmann); Versatel NRW GmbH, vormals Tropolys NRW GmbH, vormals CityKom Münster GmbH Telekommunikationsservice und TeleBeL Gesellschaft für Telekommunikation Bergisches Land mbH, mit Sitz in Essen (Deutschland); EWE TEL GmbH mit Sitz in Oldenburg (Deutschland); HanseNet Telekommunikation GmbH mit Sitz in Hamburg (Deutschland); Versatel Nord-Deutschland GmbH, vormals KomTel Gesellschaft für Kommunikations- und Informationsdienste mbH, mit Sitz in Flensburg (Deutschland); NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH mit Sitz in Köln (Deutschland); Versatel Süd-Deutschland GmbH, vormals tesion Telekommunikation GmbH, mit Sitz in Stuttgart (Deutschland); Versatel West-Deutschland GmbH, vormals Versatel Deutschland GmbH & Co. KG, mit Sitz in Dortmund (Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte N. Nolte, T. Wessely und J. Tiedemann)

### Gegenstand

Nichtigerklärung der Entscheidung 2003/707/EG der Kommission vom 21. Mai 2003 in einem Verfahren nach Artikel 82 EG-Vertrag (Sache COMP/C-1/37.451, 37.578, 37.579 — Deutsche Telekom AG) (Abl. L 263, S. 9), hilfsweise, Herabsetzung der in Art. 3 der Entscheidung gegen die Klägerin verhängten Geldbuße

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Deutsche Telekom AG trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Kommission.
3. Die Arcor AG & Co. KG zum einen sowie die Versatel NRW GmbH, die EWE TEL GmbH, die HanseNet Telekommunikation GmbH, die Versatel Nord-Deutschland GmbH, die NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH, die Versatel Süd-Deutschland GmbH und die Versatel West Deutschland GmbH zum anderen tragen ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 264 vom 1.11.2003.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 17. April 2008 —  
Dainichiseika Colour & Chemicals Mfg./HABM — Pelikan  
(Abbildung eines Pelikans)**

(Rechtssache T-389/03) <sup>(1)</sup>

**(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmel-  
dung einer Gemeinschaftsbildmarke in Form eines Pelikans —  
Ältere Gemeinschafts- oder nationale Bildmarken Pelikan —  
Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr —  
Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 40/94)**

(2008/C 128/63)

Verfahrenssprache: Englisch

### Parteien

**Klägerin:** Dainichiseika Colour & Chemicals Mfg. Co. Ltd (Tokio, Japan) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Hofmann und B. Linstow)

**Beklagter:** Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: J. Laporta Insa)

**Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht:** Pelikan Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Hannover, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte A. Renck, V. von Bomhard und A. Pohlmann, dann Rechtsanwälte A. Renck, V. von Bomhard und T. Dolde)

**Gegenstand**

Klage auf Aufhebung der Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 18. September 2003 (Sache R 191/2002-2) betreffend ein Widerspruchsverfahren zwischen der Pelikan Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG und der Dainichiseika Colour & Chemicals Mfg. Co. Ltd

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Dainichiseika Colour & Chemicals Mfg. Co. Ltd trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 21 vom 24.1.2004.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 10. April 2008 —  
Niederlande/Kommission**

(Rechtssache T-233/04) (<sup>1</sup>)

*(Staatliche Beihilfen — Richtlinie 2001/81/EG — Nationale Maßnahme, mit der ein System des Handels mit Emissionsrechten für Stickstoffoxide eingeführt wird — Entscheidung, mit der die Beihilfe für vereinbar mit dem Gemeinsamen Markt erklärt wird — Zulässigkeit — Vorteil — Fehlende Selektivität der Maßnahme)*

(2008/C 128/64)

Verfahrenssprache: Niederländisch

**Parteien**

**Kläger:** Königreich der Niederlande (Bevollmächtigte: H. Sevenster, J. van Bakel und M. de Grave)

**Beklagte:** Kommission (Bevollmächtigte: H. van Vliet und V. Di Bucci)

**Streithelferin zur Unterstützung des Klägers:** Bundesrepublik Deutschland (Bevollmächtigte: W. D. Plessing und M. Lumma)

**Gegenstand**

Nichtigerklärung der Entscheidung C(2003) 1761 endg. der Kommission vom 24. Juni 2003, mit der ein System übertragbarer Emissionsrechte für Stickstoffoxide (NOx) als mit dem Gemeinsamen Markt vereinbare staatliche Beihilfe eingestuft wurde (vormals Rechtssache C-388/03)

**Tenor**

1. Die Entscheidung C (2003) 1761 final der Kommission vom 24. Juni 2003 über die staatliche Beihilfe N 35/2003 betreffend das vom Königreich der Niederlande angemeldete System des Handels mit Emissionsrechten für Stickstoffoxide wird für nichtig erklärt.
2. Die Kommission trägt die Kosten.
3. Die Bundesrepublik Deutschland trägt ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 275 vom 15.11.2003 (frühere Rechtssache C-388/03).

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 17. April 2008 —  
Cestas/Kommission**

(Rechtssache T-260/04) (<sup>1</sup>)

*(Nichtigkeitsklage — Europäischer Entwicklungsfonds — Rückzahlung von Vorschüssen — Belastungsanzeige — Handlung, die nicht mit einer Klage angefochten werden kann — Vorbereitende Handlung — Unzulässigkeit)*

(2008/C 128/65)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Parteien**

**Kläger:** Centro di educazione sanitaria e tecnologie appropriate sanitarie (Cestas) (Bologna, Italien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte N. Amadei und C. Turk, dann Rechtsanwälte N. Amadei und P. Manzini)

**Beklagte:** Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: E. Montaguti und F. Dintilhac)

**Gegenstand**

Nichtigerklärung der dem Kläger per Einschreiben übermittelten Entscheidung der Kommission (Delegation in der Republik Guinea) vom 21. April 2004, mit der er zur Zahlung von 959 543 835 Guinea-Francs (397 126,02 Euro) aufgefordert wurde

**Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Das Centro di educazione sanitaria e tecnologie appropriate sanitarie (Cestas) trägt drei Fünftel seiner eigenen Kosten. Es trägt ferner drei Fünftel der Kosten der Kommission.